

# Woman to Woman

Autor(en): **Jacomet, Esther**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Die : Lesbenzeitschrift**

Band (Jahr): - **(1997)**

Heft 5

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-631396>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Woman to Woman

## Gesprächsgruppe für Lesben und bisexuelle Frauen

Wo soll frau andere Frauen kennenlernen? Wo soll sie hingehen? Wie und wo soll sie sich mit gleichgesinnten Frauen austauschen können? Die Anonymität und die in sich geschlossenen Cliques, denen sie da und dort begegnet, wirken oftmals bedrohlich und steigern die Schwellenangst.

Vor drei Jahren ist auf Initiative von Ros Kummer *Woman to Woman*, eine Gesprächsgruppe für Lesben und bisexuelle Frauen entstanden. Die Gruppe trifft sich seither zweimal im Monat, und regelmässig kommen neue Frauen dazu. «Seit ich bei *Woman to Woman* dabei bin, finde ich mich in der Hetero-Umwelt besser zurecht.» Diese Aussage einer Teilnehmerin macht deutlich, was für die Frauen wichtig ist; Kontakte zu anderen Lesben und bisexuellen Frauen schaffen, Erfahrungen und Erlebnisse austauschen, das Gefühl von Gemeinschaft erleben.

Unsere Gruppe ist offen für Lesben und bisexuelle Frauen aller Alterskategorien. Die Teilnehmerinnen sind zwischen 19 und 55 Jahre alt. Entsprechend vielfältig sind demzufolge auch die Anliegen, Meinungen und Bedürfnisse. Wir setzen uns zusammen aus Frauen, welche bei ihrem Coming-Out begleitet werden möch-

ten, Frauen, welche sich in Zürich niedergelassen haben und gerne Anschluss an die Szene finden wollen, Frauen welche über den Gedanken- und Erfahrungsaustausch sich selber besser kennenlernen wollen oder Frauen, die einfach mal aus ihrem gewohnten Alltag ausbrechen und sich im Rahmen unserer Gruppe gegen diesen abgrenzen wollen.

Wir treffen uns jeden zweiten und vierten Mittwoch im Monat ab 20.15 Uhr im Frauenzentrum an der Mattingasse. Jeweils am zweiten Mittwoch im Monat diskutieren wir über lesben- und frauenspezifische Themen; Trennungsangst und Bindungszwang, lesbische Sexualität, Stellung der Lesbe im gesellschafts- und sozialpolitischen Umfeld, Lesben und bisexuelle Frauen sind nur einige Beispiele – der Themenkatalog ist vielfältig und jeweils auch auf die Bedürfnisse der einzelnen Frauen abgestimmt. Der Gedanken-, Meinungs- und Erfahrungsaustausch findet in einem geschützten Rahmen statt; frau verhält sich diskret und loyal, nichts wird nach aussen getragen.

Der vierte Mittwoch im Monat steht offen für spontane Aktivitäten. Je nach Lust und Laune verbringen wir auch diesen Abend mit Diskutieren, oder wir sind einfach gemütlich zusammen bei Kaffee und Kuchen.

Die offene Runde bildet den geeigneten Rahmen für ungezwungenes Erleben. Einsteigerinnen, die sich nicht sofort mit einem konkreten Thema auseinandersetzen möchten, finden in der offenen Runde rasch Anschluss an die Gruppe.

Über die Gesprächsrunden hinaus macht *Woman to Woman* auch Öffentlichkeitsarbeit: An der Kundgebung vom 31. Mai 1997 in Bern waren wir mit drei Transparenten und mit Tele-Züri beteiligt. Keine der Frauen ist verpflichtet, politisch aktiv mitzuwirken und doch ist es für viele ein ganz persönliches Anliegen, sich für unsere Rechte einzusetzen.

Ros Kummer hat nach erfolgreicher Arbeit mit der Gruppe die Leitung an Esther Jacomet übergeben. Die Ziele von *Woman to Woman* werden auch nach diesem Wechsel gleichermaßen weiterverfolgt; dass *Woman to Woman* auf ein breites Interesse stösst, zeigt die Anzahl der Teilnehmerinnen; pro Diskussionsrunde sind im Durchschnitt fünfzehn Frauen beteiligt. Jede Frau, welche in unserer Gruppe dabei ist, erfährt und erlebt eine persönliche Veränderung; austauschen und geschehen lassen, ohne dabei ausgegrenzt zu werden, macht uns stark.

Wir freuen uns, wenn auch in Zukunft neue Frauen zu uns stossen und unsere spannenden, abwechslungsreichen und offenen Diskussionen mitprägen.

Für *Woman to Woman*  
Esther Jacomet